<mark>LaTeX - Lexikon</mark>

Stand: September 2004

R. Herrmann
LBZB Hannover

V. Storck
Lessing-Gymnasium Uelzen

Beachte!

- (1) **Fettdruck** ist im gesamten Dokument lediglich aus redaktionellen Gründen gewählt worden.
- (2) Nach jedem LaTeX-Befehl muss ein Leerzeichen folgen, es sei denn, es wird eines dieser Zeichen verwendet: { oder } oder \ od

Suchbegriff	Schwarzschrift	<mark>LaTeX - Syntax</mark>	Abkürzungen sollten nur dort definiert werden, wo die LaTeX-Syntax aufwändig erscheint; Prinzip sollte sein, Abkürzungen zu Gunsten der Kommunikation möglichst sparsam zu verwenden. Selbst definierte Abkürzungen [Bei der Anwendung einer Definition wird von der betreffenden Zeile lediglich das fett Gedruckte (incl. Backslash) benötigt; die komplette Definition muss in die Präambel - direkt vor \begin{document} - geschrieben werden.]
äquivalent zu Anführungsstriche Backslash	⇔ " \	\Leftrightarrow \dq oder "(zweimal Apostroph) oder \'backslash	\def \Lra {\Leftrightarrow}
Betrag Binomialkoeffizient (n über k)	$\left \begin{array}{c} \dots \\ {n \choose k} \end{array}\right $	 {n \choose k}	
Bruch	Zähler Nenner	$\label{eq:linear_loss} $$ \left(\frac{Z\ddot{a}hler}{Nenner}\right) $$ \left(\frac{Hinweis:}{Sei einziffrigem Z\ddot{a}hler oder Nenner kann auf die geschweiften Klammern verzichtet werden:} \frac{2}{3} \left(\frac{9}{124} \left(\frac{9}{124}\right)\right) $$ \left(\frac{15}{7} \left(\frac{15}{7}\right)\right) $$$	
daraus folgt	⇒	\Rightarrow	\def \Ra {\Rightarrow}
Determinanten (Determinanten bis $n = 5$) ($n = Anzahl der Spalten$)	Beispiel für n = 3 $\begin{vmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \end{vmatrix}$	\left \begin \{array\} \{cccc\} a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \\ end \{array\} \right	\def \da \{ \left \begin \{ array \} \ \cccc \} \\ a_{11} & a_{12} & a_{13} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} \\ \def \def \def \\def \\ \left \left \\ array \right \\\ \def \def \\def \\ \def \\\ \def \\ \def \\\ \def
dividiert durch Element von entspricht Euro Exponent	/ ∈ ≙ € x ^y	/\in \^= \euro x^\ _ (Umain Partit lin Patron and male)	Hinweis: Der Befehl für "entspricht" wird in der Mathematikumgebung (\$-Zeichen) von der LaTeX-Software nicht akzeptiert; daher muss dieser Befehl stets außerhalb von \$-Zeichen stehen, ggf. "ausgedollart" werden. Hinweis: Beim Euro - Zeichen muss folgendes package in der Präambel des LaTeX-Files stehen (siehe Kapitel 4): \usepackage{eurosym}

```
für die gilt (siehe auch "Menge")
gegen
Gleichgewichtspfeile (für Chemie)
Grad
Grenzwert (1a)
Grenzwert (1b)
Grenzwert (2a) [bei zwei Grenzwertangaben]
Grenzwert (2b) [bei zwei Grenzwertangaben]
griechische Buchstaben
größer
größer oder gleich
Index
Integral (1) der Funktion f über dem Intervall [a; x]
Integral (2) der Funktion f über dem Intervall [a; x]
Klammern (1)
Klammern (2) mit Größenanpassung
kleiner
kleiner oder gleich
Komplementmenge
Kreuzprodukt (siehe auch "Vektorprodukt")
```

```
\{x / ... \}
                                \rightleftharpoons
                                                    ^\circ
                                         oder
                               \lim \{x \setminus infty\}
\lim\nolimits_{r\to\infty}
                               \lim \lim x  {x \to \infty}
\lim
x \rightarrow \infty
                               \lim \{x \to 1 \mid x < 1\}
\lim_{x \to 1 \land x < 1}
                               \lim \lim x \le x \le 1 
  lim
x \rightarrow 1 \land x < 1
                               z. B.: \Sigma
                                         \alpha
\alpha
                               ∖geq
                                x n
                                         (Hinweis: Besteht der Index aus mehr
                                          als einem Zeichen, muss er in geschweifte
                                          Klammern gesetzt werden.)
\int_{a}^{x} f(t)dt
                               \int a^x f(t) dt
                                          (Hinweis: Besteht die jeweilige Grenze aus mehr
                                          als einem Zeichen, muss sie in geschweifte
                                          Klammern gesetzt werden.)
                               \int \limits a^x f(t) dt
                                          (Hinweis: Besteht die jeweilige Grenze aus mehr
                                          als einem Zeichen, muss sie in geschweifte
                                          Klammern gesetzt werden.)
                                          bzw.
                                          bzw.
                                          bzw.
                                          bzw.
                                \left(
                                                              \right)
                                \left[
                                                              \right]
                                                     bzw.
                                left
                                                              \right|
                                                     bzw.
                                \left\{
                                                              \left\langle right\right\rangle
                                                     bzw.
                               \leq
                               \overline M
                                \times
```

def <mark>\rlh</mark> {\rightleftharpoons

<u>Hinweis</u>: **Eckige Klammern** müssen stets in einer <u>Mathematikumgebung</u> stehen (\$-Zeichen), ansonsten werden sie von LaTeX nicht akzeptiert!

Klammern mit automatischer Größenanpassung:

Verläuft der Klammerinhalt über mehr als eine Zeile, muss er in eine "array-Umgebung" gesetzt werden.

Beispiel:

$$f(x) = A \left\{ \begin{array}{c} |x-1| \text{ für } x < 1 \\ 1 - x^2 \text{ für } x > 1 \end{array} \right\}$$

 $\label{eq:sonderfall:murlinks} $$\operatorname{Sonderfall}: \ nur \ links \ eine \ in \ Größe \ angepasste \ Klammer \\ z. \ B.: \ f(x) = A \ \left\{ \operatorname{ccc} A \right\} \ \left(\operatorname{chd} \left\{ \operatorname{array} \right\} \right\} $$$

\def <mark>\ovl</mark> {\overline`

```
Leerraum in Termen (kleine Lücke)
                                                      2 1/3
                                                                                 2\: 1/3
                                                                                  (Hinweis: Zur Vermeidung des Ausdrucks 21/3.)
                                                      (Beispiel gemischte Zahlen)
Limes (siehe "Grenzwert")
Logarithmus (1) x zur Basis a
                                                      \log_a x
                                                                                  \log a x
                                                                                           (Hinweis: Besteht die Basis aus mehr
                                                                                           als einem Zeichen, muss sie in geschweifte
                                                                                           Klammern gesetzt werden.)
Logarithmus (2) x zur Basis e
                                                      ln x
                                                                                  \ln x
Logarithmus (3) x zur Basis 10
                                                                                  \lg x
                                                      lg x
Lücke (siehe "Leerraum")
                                                                                  \left( \begin {array} {cccc}
Matrix (m: n)-Matrix bis n = 5
                                                     Beispiel für n =3
                                                                                   x +1 & 2 & 0 \\
          (m = Anzahl der Zeilen (beliebig))
                                                                                     0 & v & -1 \\
          (n = Anzahl der Spalten)
                                                                                    -1 & 0 & 2z \\
                                                                                     3v & 2 & 1
                                                                                  \end {array} \right)
                                                                                  \{ ... \}
Menge (1)
                                                                                  \{x / ... \}
Menge (2) aller x "für die gilt"
                                                       {x / ... }
Mengen (3) fest definiert
                                                       N. Z. Q. R. C
                                                                                  \mathsf{Mathds}\{N\}
nicht Element von
                                                                                  \notin
Obermenge
                                                                                  \supset
                                                       \supset
oder
                                                                                  \vee
ohne
                                                                                  \setminus
parallel zu
                                                                                  2.3 \overline 4
Periode
                                                       2.3\overline{4}
                                                                                           (Hinweis: Besteht die Periode aus mehr
                                                                                           als einem Zeichen, muss sie in geschweifte
                                                                                           Klammern gesetzt werden.)
                                                                                  \pi
Pi (siehe auch "griechische Buchstaben")
                                                       \pi
plusminus
                                                       \pm
                                                                                  \pm
                                                      \mathbf{x}^{\mathbf{y}}
Potenz (siehe auch "Exponent")
                                                                                  \mathbf{x}^{\wedge}\mathbf{v}
proportional zu
                                                                                  \sim
Promille
                                                                                  \permil \frac{\text{oder}}{\text{oder}} \% 0
                                                                                  \%
Prozent
Quadratwurzel (siehe "Wurzel")
Redezeichen
                    (siehe "Anführungsstriche")
Schnittmenge
                                                      \cap
                                                                                  \cap
Schnittwinkel
                   (siehe "Winkel (2)")
senkrecht auf
                                                                                  \perp
Silbentrennung (siehe "Umlaut")
Skalarprodukt
                                                                                  \bullet
```

```
Hinweis: Leerräume müssen stets in einer Mathematikumgebung stehen
        ($-Zeichen), ansonsten werden sie von LaTeX nicht akzeptiert!
```

def <mark>\ma</mark> { \left(\begin {array} {ccccc} x +1 & 2 & 0 \\ 0 & v & -1 \\ -1 & 0 & 2z \\ 3y & 2 & 1 \me {\end {array}\right} Hinweis: Bei Mengen muss folgendes package in der Präambel des LaTeX-Files stehen (siehe Kapitel 4): \usepackage{dsfont}. Mengen müssen stets in einer Mathematikumgebung stehen (\$-Zeichen), ansonsten werden sie von LaTeX nicht akzeptiert! def **\ovl** { \overline Hinweis: Bei Verwendung von \permil muss folgendes package in der Präambel des LaTeX-Files stehen (siehe Kap. 4): \usepackage{wasysym} Hinweis: Das Prozentzeichen ohne vorangestellten Backslash hat die Funktion, dass die folgende Zeile nicht kompiliert wird, beispielsweise bei einem Kommentar, der sich nur auf die Quelldatei bezieht. Bemerkung: \bullet scheint "unhandlich" zu sein, weil es im Verhältnis zum Schwarzschriftzeichen zu viel Platz benötigt. Verabredung: Steht kein Zeichen zwischen zwei Vektoren, ist das Skalarprodukt gemeint.

```
ß
ß (siehe auch "Umlaute")
                                                       \overline{AB}
                                                                                                                                                    def <mark>\ovl</mark> {\overline}
                                                                                   \overline{AB}
Strecke AB
Summe (1) von i = 1 bis n
                                                                                   \sum \{i=1\}^n
                                                                                   \sum {i=1}^n
Summe (2) von i = 1 bis n
Teilmenge
                                                                                   \subset
Überstrich
                                                                                   \overline a
                                                       \overline{a}
                                                                                                                                                    def <mark>\ovl</mark> {\overline`
                                                                                                                       \bar )
                                                                                                     (Alternative:
                                                                                           (Hinweis: \bar funktioniert nur bei einem Elemet!)
Umkehrfunktion von f
                                                                                   overline f
                                                                                                                       \bar )
                                                                                                                                                    def \ovl {\overline
                                                                                                    (Alternative:
                                                                                           (Hinweis: \bar funktioniert nur bei einem Elemet!)
Umlaut \ \ u.\ a.\ auch\ Silbentrennung,\ \beta,\ ...
                                                       ä, ö, ü, ß
                                                                                  ä, ö, ü, ß
                                                                                                                                         Hinweis: Bei Umlauten ... müssen folgende packages in der Präambel
                                                                                                                                                des LaTeX-Files stehen (siehe Kapitel 4):
                                                                                          Ä, Ö, Ü,...
                                                               Ä, Ö, Ü,...
                                                                                                                                                 \usepackage{ngerman}
                                                                                                                                                 \usepackage[latin1]{inputenc}
und ("logisches und")
                                                                                   \wedge
                                                       Λ
                                                                                                                                                 \usepackage{ae}
                                                                                   \inftv
unendlich
                                                       \infty
ungefähr
                                                                                   \approx
ungleich
                                                                                   \not= oder
                                                                                                    \nea
Vektor (1)
                                                                                   \vec a
Vektor (2) Darstellung zwischen Punkten
                                                                                   \langle vec\{P \ 1 \ C\} \rangle
                                                                                                                                                               { \left( \begin {array} {c}
Vektor (3) Darstellung in Spaltenschreibweise
                                                                                   \left( \begin {array} {c}
                                                                                    1 \\ 4 \\ -2
                                                                                                                                                    1 \setminus 4 \setminus -2
                                                                                   \end {array} \right)
                                                                                                                                                         \ve {\end {array} \right)
                                                                                           [Hinweis: Sobald mit Matrizen gearbeitet wird, kann
                                                                                           auf \va und \ve zugunsten von \ma und \me
                                                                                           verzichtet werden, da der n-dimensionale Vektor
                                                                                           ein Spezialfall einer Matrix ist (siehe "Matrix").]
Vektorprodukt
                                                                                   \times
                                                                                                                                                   \def \x \ \times
                                                       X
Vereinigungsmenge
                                                       U
                                                                                   \cup
Verknüpfung, allgemein
                                                                                   \circ
vermindert um
                                                                                   \setminus
Winkel (1) (siehe auch "griechische Buchstaben")
                                                       \alpha, \beta, \gamma, ...
                                                                                   \alpha, \beta, \gamma, ...
                                                                                                                                         Hinweis: Bei Winkel (2) muss folgendes package in der Präambel des
                                                                                                                                                 LaTeX-Files stehen (siehe Kapitel 4): \usepackage{wasysym}.
Winkel (2) zwischen, Schnittwinkel ...
                                                       Þ
                                                                                   \varangle
                                                                                                                                                 Winkel müssen stets in einer Mathematikumgebung stehen
Wurzel (1) Quadratwurzel aus a
                                                       \sqrt{a}
                                                                                   \operatorname{sqrt}\{a\}
                                                                                                                                                 ($-Zeichen), ansonsten werden sie von LaTeX nicht akzeptiert!
Wurzel (2) n-te Wurzel aus a
                                                                                   \sqrt[n]{a} oder \sqrt[n]{a}
Zahlbereiche (siehe "Mengen")
                                                                                  x \to y
Zuordnungen (1) "Eindeutige Zuordnung"
                                                       X \rightarrow V
                                                                                  x \leftrightarrow y
                                                                                                                                                    def \\\ leftrightarrow
Zuordnungen (2) "Eineindeutige Zuordnung"
                                                       X \leftrightarrow V
```